

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1939

12.7.1939 (No. 188)

Beginn der deutschen Schachmeisterschaft

Richter und Kieninger verlieren überraschend

(Eigener Bericht unseres Schachmitarbeiters)

Mit der Austragung der Schachmeisterschaft von Deutschland ist der Großdeutsche Schachbund in diesem Jahre zum dritten Male in Bad Dornhausen eingezogen. Gleich in der ersten Runde trafen der Titelverteidiger Elisafes-Junsbrud und Kieninger-Köln, der vor zwei Jahren die Landesmeisterschaft besaß, aufeinander.

einem Turmendspiel und mußte nach 48 Zügen aufgeben. Die größte Überraschung war aber die seit langer Zeit erste Niederlage Kieningers in einem „Orthodoxen Damengambit“ gegen Heinicke; durch einen Kombinationsfehler büßte der Kölner 2 Bauern ein, so daß nach 36 Zügen die Partie für ihn unhaltbar war.

Jimmig und Klingler in der National-Elf

Die deutsche Auswahl gegen Bayern

Anlässlich des Bayerischen Gaufestes, das am 15. und 16. Juli in Schweinfurt durchgeführt wird, spielt eine bayerische Fußball-Gaueauswahl gegen eine deutsche Nationalelf. Das Reichsfußballamt hat die Nationalelf ausgewählt:

Ottenu umjubelt Jakob Scheuring

Der deutsche Meisterpinter Jakob Scheuring wurde am Montag abend bei seiner Rückkehr in seine Heimatstadt Gaggenu begeistert empfangen.



Aufn.: Bahn.

reichte dem großen Sieger am Bahnhof einen Vorberfranz. Dann ging in triumphaler Fahrt durch Gaggenu nach dem Stadteil Ottenu, wo ein Kameradschaftabend stattfand.

Am Gordon-Bennett-Wettfliegen, das am 3. September in Lemberg gestartet wird, nehmen Belgien, Frankreich, Polen, die Schweiz und die Vereinigten Staaten von Nordamerika teil.

Die 2. Runde begann mit einem blitzschnellen Sieg des Deutschlandmeisters Elisafes (mit Weiß) über Dr. Lange (Essen). — Keller verstand es in einer Spanischen Partie gegen Michel meisterhaft, zu einem nach 36 Zügen unentschieden abgebrochenen Pauerendspiel abzuwickeln.

UFA Theater logo and address: Parkstraße 13

Stellen-Angebote: Vertreter (innen) für Kaffee, get. Milch, Eisgütern...

flüchtige Verkäuferin für Spezialgeschäft...

Junges Mädchen als Belehrling oder Salonistin...

Jüngeres Küchenmädchen gesucht...

Mädchen-Gesuch: Auf sof. od. 1. Aug. wird ein ehrl., fleiß. Mädchen gesucht.

REICHSFESTSPIELE Heidelberg 12. Juli bis 20. August 1939

Aufruf an alle Karlsruher Hausfrauen! Alle Karlsruher Hausfrauen werden hiermit nochmals aufgefordert, sich aktiv in die Aktion „Kampf dem Verderb“ einzuschalten.

Zu vermieten: Gem. u. möbl. Zimmer auf 15. Juli zu vermieten...

Möbl. Zimmer: sofort zu vermieten...

Möbl. Zimmer: sofort a. vermieten...

Kapitalien: 6.000 bis 10.000 Mark gesucht...

Empfehlungen: Auto-Umzüge: tolle Transporte aller Art mit Kleinwagen übernommen...

Druck-sachen: liefert rasch und preiswert die Bad. Presse

Kaufe alte Schmuckstücke: Gold, Silber, Zahnkronen, Münzen

Amtliche Anzeigen: (Zuml. Bekanntmachungen entnommen)

Bühlertal: Durchführung der Verordnung über das Arbeitsbuch...

KONZERT-KAFFEE MUSEUM Jeden Mittwoch nachmittags Tag der Hausfrau

TÄGLICH TANZ im Wintergarten

Löwenrachen Heute Hausfrau - Nachmittags mit dem großen Unterhaltungs-Programm

Salzburg - Wien Auf unseren 8-tägigen Autobus Gesellschaftsreisen Großglockner-Dolomiten-Venedig

Unterricht Kurzschrift (auch englische u. französische) bis zu jeder Fertigkeit.

Druck-sachen liefert rasch und preiswert die Bad. Presse

Kaufe alte Schmuckstücke: Gold, Silber, Zahnkronen, Münzen

Amtliche Anzeigen: (Zuml. Bekanntmachungen entnommen)

Funkprogramm vom 13. Juli bis 15. Juli

Table with columns for Stuttgart (Donnerstag, Freitag, Samstag) and content for various radio programs and news.

Kaufe alte Schmuckstücke: Gold, Silber, Zahnkronen, Münzen

Amtliche Anzeigen: (Zuml. Bekanntmachungen entnommen)

Bühlertal: Durchführung der Verordnung über das Arbeitsbuch vom 22. 4. 39 ber.

Reichsfestspiele Heidelberg:

Das Spiel beginnt!

Erinnerungen an die Anfänge des Theaters in Deutschland umschweben, von der diesjährigen Festspielpremiere, Shakespeares „Sommernachts Traum“, herausbeisuchen, das Heidelberger Schloss. Wir gehen zurück bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts, wo englische Spieler herüberkamen und den Deutschen den ersten Abglanz der Komödien des großen nordischen Theatermagiers schenkten. Deutsche Spieler gingen bei ihnen „in die Schule“, womit man freilich an das damalige wilde Komödiantentum und sein Treiben einen allzu strengen Maßstab anlegt. Denn diesem frühen Theater war die Wirkung beim Zuschauer alles. Ihr ordneten sich Stoff und Wort, Bühne und Darsteller unter, welsch letzterer allerdings sich die Stoffe anmaßte und anverleibte, wie er sie brauchte, einerlei woher sie kamen. Was man nicht dazu stellen vermochte, verwandelte sich unversehens während der Proben, und über dem Dichterwort stand die freie Improvisation und das unbestimmte Zurechtimmern dessen, was man sich irgendwo aus den vier Winden zum Spielen heranschalt hatte. Shakespeares Komödien waren eine schlechtlin unerschöpfliche Fundgrube. Ihre Fülle an verschiedenartigsten Stoffen, ihre herrlichen märchenhaft freien Fabeln wurden verarbeitet und wieder verarbeitet, bis sie kaum mehr an das Original erinnerten, das ohnehin nach Shakespeares Tod in ein mythisches Dunkel versank. Dergestalt kam Shakespeare auch schon früh nach Heidelberg. Wir wissen von Aufführungen der „englischen Komödie“ in einem Theaterraum, der sich im dicken Turm befand. Wir wissen aber auch, daß von Heidelberg aus die mühsame Arbeit begann, durch ein wahres Dicht von „verwandeltm Shakespeare“ und fast kaum mehr erkennbaren Verballhornungen zum Original vorzubringen. Denn in der kurfürstlichen Liebe zu den Komödien des Briten begegnete sich, wohl zum ersten Male, der deutsche Geist mit Shakespeares. Das ist



schon Geist und zugleich jene farbig blühende Sinnhaftigkeit eines gesunden, herzhaften und vollrechten Humors fanden. Eine liebenswürdig, spielerische Spiegelung dieses Humors sind Eichendorffs „Frier“, denen man in der beschwingten Aufführung Weicherts mit der Musik von Cesar Bresgen gerne wiederbegegnet.

Eine neue Steigerung des Heidelberger Festspielgedankens

darf man von der erstmaligen Einbeziehung von Schillers „Räubern“, die Walter Bruno Ibs inszeniert, erwarten. Mit diesem gewaltigen Kanal des Sturm und Drang schließt der Kreis der Spiele, der in drei Aufführungen die großen Bereiche deutschen Denkens und Empfindens durchschreitet. S. L. W.



ein Faktum und ein Vermächtnis, das groß und unvergänglich über jedem Spiel auf dem Heidelberger Schloß steht. Und dieses Vermächtnis ist auch von den Reichsfestspielen immer als eine vornehmliche Verpflichtung empfunden worden: Shakespeares Werk gehört zum festen Bestand der Reichsfestspiele.

Wenn in diesem Jahre die Geister und Kobolde des „Sommernachts Traums“ durch die nächtliche, von magischen Lichtern durchflutete Phantastik des Schlosshofes schweben, dann geht der Märchenzauber und die tolle Draht seiner Hüpfeljenen, die diesmal in Hans Schweikarts Inszenierung von Paul Kemp angeführt werden, eine holde Geste ein nicht nur mit der unvergleichlichen Romantik des Spielraums, sondern auch mit jener „Heidelberger Romantik“ der Arnim und Brentano, der Görres und Eichendorff, die hier den Brunnquell des deutschen Geistes entdeckten und seine kraftvollen, erneuernden Ströme freimachten. Zu einer ihrer schönsten Beglüdungen gehörte Shakespeares, in dessen Werk sie den in unbegrenzte Weiten dringenden germani-

Gau Baden auf dem Reichsparteitag 1939

Karlsruhe, 12. Juli. In einer ersten vorbereitenden Besprechung bei Gauorganisationsleiter Kramer, der wiederum die organisatorische Gesamtleitung hat, wurde die Teilnahme des Gau Baden am diesjährigen Reichsparteitag erörtert. Gaunarbilder Peter teilte mit, daß 4000 Marschteilnehmer, 1100 zivile Parteigenossen und 1200 Frauen dieses Jahr aus Baden nach Nürnberg fahren. Die Politischen Leiter beziehen wiederum ein Zeltlager voraussichtlich an der Stelle des vorjährigen bei Moorenbrunn oder näher beim Bahnhof Riechbach. Das Lager wird gut ausgebaut mit Straken, Be- und Entwässerungsanlagen. Die Frauen kommen in Privatquartiere. Wegen der Unterbringung von Parteigenossen und Parteigenossinnen in Privatquartieren ergehen noch weitere Mitteilungen.

Die badischen Nürnbergfahrer werden in fünf Sonderzügen befördert, deren genaue Ab- und Rückfahrzeiten noch bekanntzugeben werden. In diesem Jahr wird ein besonderes Urlaubsverfahren eingeführt. Danach werden Betriebsführer, Dienststellenleiter der Behörden usw. genau unterrichtet, wenn Wünsche von Gehaltsangehörigen, den Reichsparteitag zu besuchen, vorliegen.

Der Gau Baden wird in diesem Jahr beim Appell der Politischen Leiter besonders hervortreten. Die Ehreitsfähnen, Musikzüge und Politische Leiter werden zur Gestaltung des Appells herangezogen werden.

Sämtliche direkten Rückfragen an die Organisationsleitung in Nürnberg oder an die Gauleitung sind zwecklos. Für alle Ankünfte sind die Kreis- oder Ortsgruppenorganisationsleiter zuständig.

Nächtliche Sinfonie in Farben

Allee-Beleuchtung in Baden-Baden mit ganz neuen Licht-Effekten

Eigener Bericht der Badischen Presse

Jhr. Baden-Baden, 12. Juni. Was der vorletzte Sonntag verdorben, hat der letzte wieder gutgemacht: die erste Alleebeleuchtung dieses Jahres konnte unter günstigen Auspizien starten. Zwar sah es im Laufe des Tages und zu Beginn der Beleuchtung einige Male aus, als ob sich Jupiter pluvius nicht an seinen „Bündnisvertrag“ mit der Bäder- und Kurverwaltung halten wolle. Aber schon beim letzten Feuerwerk und bei vielen vorjährigen Allee-Beleuchtungen hat ja die Bäderstadt ihr iprichtigliches Wetterglück aufweisen können.

Von der sonntäglichen Allee- und Kurgartenbeleuchtung darf man mit Stolz sagen, daß sie neben der ersten Alleebeleuchtung, die, wenn wir uns nicht täuschen, im Sommer 1931 stattfand, zweifelsohne die schönste war. Oberbaurat Haag, der künstlerische Schöpfer und Betreuer dieser weitbekannten Lichtseite, wartet immer wieder mit neuen Ueberrassungen, mit neuen Ideen und neuen Lichteffekten auf; diesmal, so scheint es uns, hat er sich selber übertroffen. In einer Unterredung, die wir vor einigen Tagen mit ihm hatten, entwickelte er das Bild, das ihm diesmal vorschwebte: er wollte

die Lichttaler Allee so zeigen, wie wir sie in der Hochzeit ihres sommerlichen Blühens am Tage sehen. Wenn die ersten Krokusse unter den Birkengruppen ihre gelben, weißen und violetten Kelche entfalten, wenn die Forsythien entlang der Dos ihr Gold verstreuen, wenn die Azaleen ihren bunten Farbentraum träumen und die Rhododendron verschwenderisch ihre Blütenbüsche über den mächtigen Büschen auf der Allee wiese ausströmen, wenn die jungfräulichen Birken ihre duftigen hellgrünen Schleier über ihr Geäst ausbreiten — all dieses vielfältige Blühen und Glühen am Tage sollte in dieser nächtlichen Stunde wieder auferstehen, sollte zusammengefaßt werden in einer vielstimmigen Sinfonie des Lichtes. Das Wagnis der Verwirklichung dieser Idee gelang vortrefflich; die künstlerische Durchführung dieses großartigen Planes war ein hundertprozentiger Erfolg.

Die Menschen aber ergingen sich zu Tausenden durch diese von südllichem Glanz und Farbenreichtum erfüllte Nacht und erlebten das Lichtwunder der Allee wie ein erstmalig empfangenes Geschenk.

Italienische Bergarbeiter in Baden

Wie bereits mitgeteilt, trafen am Sonntag weitere 600 italienische Urlauber in Baden ein, um in Freiburg ihren Urlaub zu verbringen. Unser Bild zeigt die Feriengäste, Bergarbeiter aus Aosta, während einer Ausflugsfahrt auf den Feldberg, wo sie von Bürgermeister Bestler herzlich begrüßt wurden.

(Aufnahme: DKG — Hans Sped)





Die Kattosfächerkolonne bei der Arbeit für das Abendessen (Aufn.: H. Richard).



„Galtet Euch tapfer!“ rief Obergebietsführer Kemper den Wettkampfteilnehmern zu.



Obergebietsführer Kemper und Oberbürgermeister Dr. Hüßy freuen sich über den tadellosen Zustand des Lagers.

Morgen Eröffnung des HJ-Sportfestes:

230 weiße Zelte warten im Wildpark

Obergebietsführer Kemper und Oberbürgermeister Dr. Hüßy besichtigten das Führerlager - Deutscher Anknüpfung der Wettkampfteilnehmer

Die badische Gauhauptstadt wird ab morgen vollkommen im Zeichen der Jugend stehen. Nachdem im Verlauf des heutigen Tages sämtliche Wettkampfteilnehmer, die zu den badischen HJ-Meisterschaften gemeldet sind, in Karlsruhe eintreffen, wird morgen, Donnerstag, 11.30 Uhr, das diesjährige vom 12. bis 16. Juli dauernde Gebiets- und Obergauportfest in der Festhalle durch Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner sowie Obergebietsführer Friedhelm Kemper feierlich eröffnet.

Vorkommando leistete saubere Arbeit

Wenn man vor einigen Tagen des gerade im Aufbau begriffene Lager betrat und es gestern bei der Besichtigung durch Obergebietsführer Kemper und Oberbürgermeister Dr. Hüßy wieder sah, dann muß man dem Vorkommando alle Achtung zollen. Was diese Handvoll Leute in wenigen Tagen leisteten, wie sie den Südtel des Platzes rodeten, in kürzester Zeit die 230 Zelte aufschlugen, die Telefon- und Lichtleitungen legten, für die Verpflegung sorgten und die Zelte wohnlich herrichteten, das verdient alles Lob!

Sauber im Rechteck ausgerichtet stehen jetzt die weißen, zwölf Mann fassenden Spitzzelte in der grünen Weite des Platzes, auf dem sich die 300 Hitlerjugend tummeln, die hier zum Vorbereitungslager für das Gebietsportfest seit Montag eingetroffen sind. Rund 2000 Hitlerjugendführer werden heute mittig in drei Sonderzügen hier eintreffen, um das Lager zu beziehen, dessen Gesamtleitung Bannführer Eschle (der Führer der Gebietsführerschule in Laßle) innehat, während Bannführer Lieblich für die Organisation und Bannführer Böcher für die sportliche Leitung verantwortlich zeichnen.

Luftig, gesund und sportlich

Das sind die Kennzeichen dieses Lagers, das, ebenso wie das kürzliche Reit- und Fahrtturnier, von der Stadtverwaltung in großzügiger Weise finanziell unterstützt wird. Stramm standen gestern nachmittag die Posten des HJ-Streitendienstes am Lagereingang, als Obergebietsführer Kemper und Oberbürgermeister Dr. Hüßy zum Besuch eintrafen. Mit Interesse besichtigte der Obergebietsführer die einzelnen Lagerabteilungen, warf einen Blick in das Verpflegungsmagazin, vor dem bereits die Feldküchen aufgeföhren stehen, besichtigte das Sanitätszelt und das Hauptquar-

tier der Lagerleitung, überzeugte sich, ob die Wohnzelte gut mit Preßstroh ausgelegt sind, ob die Wasch- und sanitären Anlagen funktionieren und wie die Jungen des Vorbereitungslagers ihre Übungen absolvierten. Es war alles in bester Ordnung, so daß der kurze Appell, den der Ober-

Bauernfänger wandert ins Zuchthaus

Teilhaber an einem „gutgehenden“ Hausierwarengeschäft um 3000 RM. geprellt

Unter der Anklage wegen Rückfallsbetrugs stand vor dem Karlsruher Schöffengericht der siebenmal vorbestrafte verheiratete Benedikt Mathias Mayer aus Nürnberg. Opfer des Betrügers und Belastungszeuge ist ein 30jähriger verheirateter Landwirt, der aus gesundheitlichen Gründen seinen Beruf aufgeben mußte und sich eine neue Existenz gründen wollte. Diesen plünderte der Angeklagte bis auf den letzten Pfennig aus, so daß er heute mittellos dasteht. Durch eine Zeitungsanzeige wurde der Zeuge mit dem Angeklagten bekannt, der ihn in Karlsruhe vom 18. Januar bis 26. April 1938 durch die unwahre Angabe, er habe ein gutgehendes Hausierwarengeschäft, das er ausbauen wolle, bestimmte, ihm 3100 RM. als Interesseneinlage zu geben. Der Angeklagte legte das Geld jedoch nicht in dem Geschäft an, sondern verbrauchte es für sich. Der Teilhaber, der durch den redewandenden Angeklagten regelrecht eingewickelt wurde, gab das Geld hin und wurde mit einem Vertrag eingestellt, der ihm monatlich 300 RM. zusicherte. Der saubere Geschäftspartner verstand es weiterhin durch die Verschönerung, er werde das Geld in einigen Tagen zurückzahlen, vom 19. Mai bis 18. Juni den leichtgläubigen Zeugen zur Herausgabe von Dar-

lehen von 250 RM. zu bewegen, die er nicht zurückbezahlte. Von dem ganzen Gelde erhielt er nur 100 RM. zurück, so daß er insgesamt um 3250 RM. geschädigt wurde.

Nach Verbüßung einer einjährigen Gefängnisstrafe war Mayer Ende 1936 aus dem Gefängnis entlassen worden und hatte sich dann auf den Vertrieb von Hausierwaren verlegt. Das Schöffengericht verurteilte den Angeklagten zu einem Jahre und zwei Monaten Zuchthaus. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihm auf die Dauer von drei Jahren aberkannt.

Wegen Betrügereien verurteilt

Das Karlsruher Schöffengericht verurteilte den 50jährigen wiederholt vorbestraften verheirateten Robert A. aus Karlsruhe wegen verübten Rückfallsbetrugs in zwei Fällen zu einem Jahre sechs Monaten und den 50 Jahre alten Albert B. aus Knittlingen wegen verübten Betrugs zu fünf Monaten Gefängnis.

Das Karlsruher Schwurgericht tagt

Die 8. Tagung des Karlsruher Schwurgerichts 1939 findet am Montag, den 17. Juli statt. Zur Verhandlung stehen folgende Fälle an: Vormittags 9 Uhr: Arthur Fuchs aus Pforzheim wegen Abtreibung; nachmittags 4 Uhr: Peter Kleber aus Hockenheim wegen gewerbsmäßiger Abtreibung. Den Vorsitz führen Landgerichtsdirektor Stritt und Landgerichtsrat Sorg.

Förderung der billigen Vierraum-Wohnung

Neue Erleichterung für den Volkswohnungsba

Für den Bau von billigen Mietwohnungen (Volkswohnungen) hat der Reichsarbeitsminister seit einigen Jahren laufend Reichsmittel zur Verfügung gestellt. Bisher sind für über 150 000 solcher Wohnungen Reichsdarlehen bewilligt worden. Um diese Maßnahme weiterhin tatkräftig zu fördern und ihre Durchführung möglichst zu erleichtern und zu verbessern, sind die Grundzüge über die Verwendung der Reichsmittel neu gestaltet worden.

In Zukunft soll die Vierraum-Wohnung in stärkerem Maße als bisher gefördert werden. Sie ist nunmehr als Normalwohnung für eine Familie mit drei und mehr Kindern vorgesehen. Um den höheren Baukosten der Vierraumwohnung Rechnung zu tragen, ist die bisher allgemein 5000 RM. betragende Grenze der Herstellungskosten nunmehr auf 6000 RM. — ohne Grund und Boden und seine Aufschließung — erhöht worden, wenn mehr als die Hälfte der

Wohnungen eines Bauvorhabens Vierraumwohnungen sind. Im übrigen kann die Bewilligungsbehörde nach besonderer Dienstanweisung höhere Baukosten zulassen, soweit die besonderen Verhältnisse es erfordern. Das Reichsdarlehen beträgt in der Regel wie bisher 1500 RM. je Wohnung. Für jede vorgegebene Vierraum-Wohnung können bis zu 2000 Reichsmark Reichsdarlehen bewilligt werden.

Wegen des sozialen Zweckes der Volkswohnungen wird nach wie vor größter Wert darauf gelegt, daß die Miete für die in Aussicht genommenen Bevölkerungskreise auf die Dauer tragbar ist. Die Miete soll daher nicht mehr als ein Fünftel des durchschnittlichen Reineinkommens betragen und, da die Volkswohnung als Arbeiterwohnstätte die Vergünstigung der Grundsteuerbeihilfe genießt, die in der Verordnung vom 1. 4. 1937 festgesetzte Mietgrenze von 40 RM. monatlich nicht überschreiten.

„Ewiges Volk“ heute bis 21 Uhr geöffnet

Bereits 15 000 Besucher der Schau

Die Reichsschau „Ewiges Volk“ in der Landesgewerbehalle in Karlsruhe, die anlässlich des Gauärztetages am 1. Juli eröffnet wurde, erfreut sich starker Beachtung seitens aller Volksschichten. Bisher wurden bereits 15 000 Besucher gezählt. Gerade in den letzten Tagen verzeichnet die Schau einen wachsenden Besucherstrom. In einem einzigen Tag gingen 2000 Menschen durch die Ausstellungsräume.

Um allen Werttätigen Gelegenheit zu geben, sich die Schau, die gerade dem schaffenden Menschen eine Fülle von Aufklärung und Belehrung über die persönliche Lebensführung in gesundheitlicher Hinsicht bietet, anzusehen, bleibt sie am heutigen Mittwoch abend bis 9 Uhr geöffnet.

Kleiner Verkehrssünder, stop!

Dienstagmittag 11.30 Uhr vor der Hauptpost. In ununterbrochenem Rhythmus läuft das rollende Band des Verkehrs...

Pflichtlich quitiert ein Auto aus all seinen Gummifüßen. Ein kleiner Steppke, seines Zeichens Schüler einer unteren Klasse...

Folgjam, wenn auch etwas widerstrebend, klettert der Kleine von seinem Drahtesel, stellt ihn brav an den Straßenrand und hört geduldig mit reinem Gesicht die Vorhaltungen an...

Pflichtlich fahrt der Mann in Uniform das kleine Wehikel des Jungen etwas schärfer ins Auge. Greift nach den Pedalen, die nur noch los am Fahrrad hängen und auf dem besten Wege sind, sich selbstständig zu machen...

Unter der Fülle der Beanstandungen und unter dem krasenden Blick der staatlichen Autorität wird der kleine, dicke Mann noch kleiner als er ohnehin ist.

Immer mehr Zuschauer verfolgen feindlich die amüsanten Etappen dieser Verkehrserziehung, während der zerküßte Sünder langsam die Ventile herausdreht und die Luft aus den Reifen jählich läßt.

Domit er gar nicht so Unrecht hatte. ari.

Schwerer Unfall durch Unvorsichtigkeit!

Einem durch die Hauptstraße in Miltheim fahrenden Motorradfahrer sprang beim Friedhof Miltheim ein 7 Jahre alter Knabe, der sich vom Gehweg auf die Fahrbahn begab...

Verleihung von Dienstausszeichnungen

Dem Kriminalsekretär Alois Eisele und Kriminaloberassistent Josef Kupferer wurde die Polizeidienstausszeichnung der Stufe I und den Kriminalsekretären Rudolf Gut und Erich Kleinemeier, sowie Kriminaloberassistent Ad. Hirth die Polizeidienstausszeichnung der Stufe II verliehen.

Hat der NS-Altherrenbund heute Daseinsberechtigung?

Parteiliederungen und Akademiker - Grundtätliche Ausführungen auf der Kundgebung des NS-Altherrenbundes

Im Rahmen des Karlsruher Studententages 1939 trat auch der NS-Altherrenbund mit einer Kundgebung an die Öffentlichkeit. Der Einmarsch der Fahnen und feierliche Musik, vorgetragen von einem Streichquartett der Studentenschaft...

Ein weiterer Vorwurf sei die Ausschaltung der Persönlichkeit. Dem ist entgegenzuhalten, daß das Führerprinzip, das die Bewegung aufgestellt hat, ja gerade nach Persönlichkeiten verlangt.

hindurch die jungen Menschen bestimmt an alles andere als an wissenschaftliche Arbeit gedacht haben. So wird auch in der Jetztzeit die deutsche Wissenschaft nicht zu Grunde gehen...

NSD-Appell: Jeder einzelne Volksgenosse muß Mithämpfer sein, stark und opferbereit!

Zum Zähneputzen kein kaltes Wasser! Es liegt Verantwortung vor, darauf hinzuweisen, daß das Putzen der Zähne mit kaltem Wasser die Entstehung feinsten Sprünge im Schmelz zur Folge haben...

Wer kennt die Tote? Am 10. 7. 1939 um 12.10 Uhr wurde auf der Strecke Forchheim-Karlsruhe (Nähe Scheibshardt) eine weibliche Leiche aufgefunden. Beschreibung: Etwa 16-20 Jahre alt, etwa 1,50-1,60 Meter groß, dunkelblondes gewelltes Haar...

Günstige Entwicklung des Karlsruher Rheinhafens

Erhebliche Steigerung des Güterumschlags - Karlsruhe fünfgrößter Binnenhafen Deutschlands

Wie wir schon kurz mitgeteilt haben, belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 1939 der Güterumschlag im Karlsruher Rheinhafen, der in Bezug auf den Umschlag der fünfgrößten Binnenhäfen in Deutschland ist, auf 1.560.000 Tonnen...

Die erfreulich günstige Entwicklung des Karlsruher Rheinhafens, der unter Aufwendung von ganz erheblichen Mitteln vor einigen Jahren vergrößert worden ist, tritt auch deutlich in Erscheinung im Haushaltsplan der Stadt für das Jahr 1939.



Gewaltige Krane fügen das Lieb der Arbeit. (Aufn.: W.B.-Foto)

hafen eine große Zahl von Volksgenossen Arbeit und Brot gefunden haben. Recht erhebliche Summen müssen natürlich auch für laufende Aufwendungen aufgebracht werden...

kanals, für die Gebäude, Grundstücke, für Maschinen und sonstige Einrichtungen, damit der Hafen allen Anforderungen der jetzigen Zeit gewachsen bleibt.

Es hat allerdings lange genug gedauert, bis man in Karlsruhe die wirtschaftliche Bedeutung eines Rheinhafens in nächster Nähe der Stadt erkannt hat. Obgleich sich der Mangel eines schiffbaren Wasserweges schon bald nach Gründung der Stadt bemerkbar machte...

Tages-Anzeiger Mittwoch, 12. Juli 1939

- Film: Atlantik, Die Pfingstorgel, Ufa-Capitol, Geschlossen, Hammer, Tüchtig, tüchtig - die Wafemanns, Grotte, Amügelst soll man nicht schlafen geben, Hell, Rotta, Die, Café Metropol, Rheingold, Uns blaue Leben, Schauburg, Das blonde Geipens, Ufa-Theater, Parkstraße 18. Kaffee, Kabarett, Tanz: Kaffee Bauer: Konzert, Eintracht: Konzert-Kaffee, Weinkauf, Bar, Nacht-Kabarett, Tanz, Stadtsaal...

Die Deutsche Arbeitsfront Kreisverwaltung Karlsruhe/Rh., Lammstraße 15

Sportamt. Allgemeine Körperübungen (Männer und Frauen): Sonntag 20.30 Uhr. - Fröhliche Gymnastik (Frauen): Deibel-Wartplatzschule 20.15 Uhr. - Leibesübungen für die Frau: Hochschul-Stadion 9 Uhr. - Anmeldungen...

VOLKSWIRTSCHAFT

Wertpapier- und Warenmärkte

Berlin: Aktien unruhig, Renten ruhig
Berlin, 11. Juli. (Frankfurt.) Nach dem etwas freudbildenden Frankfurter

Getreideabgabestelle Württemberg
Bei der Getreideabgabestelle Württemberg wurden am Dienstag, 11. Juli, folgende Preise erzielt:

Metalle
Berlin, 11. Juli. (Frankfurt.) Metallnotierungen. Original-Glitten-Minimum

Obstsaft in Ernährungs- und Vorratswirtschaft
Süßmostherstellung stieg in 10 Jahren von 3 auf 90 Mill. Liter jährlich - Sind die Verkaufspreise zu hoch?

Table with 4 columns: Währungsgebiet, Gold, Brief, Silber. Lists exchange rates for various regions like Argentinien, Belgien, Bulgarien, etc.

Der Barnerfahrenen einen vielen Verbrauchern nicht zuzugenden Hochgeschmack anzunehmen pflegen.

Berliner Börse 11. Juli 1939
Table with 3 columns: Aktien, Anleihe, Wechsel. Lists stock and bond prices.

Frankfurter Börsen
Table with 3 columns: Aktien, Anleihe, Wechsel. Lists Frankfurt stock and bond prices.

Beschränkung des Arbeitsplatzwechsels im Steinkohlenbergbau

Berlin, 12. Juli. Der Reichsarbeitsminister hat am 11. Juli 1939 eine Dritte Durchführungsanordnung zur Verordnung zur Sicherstellung des

angegeben und gelten für 50 kg Lebendgewicht in Reichsmark. (Schaf: a) 45,-46,5; b) 42,-; Bullen: c) 44,5; d) 40,5; e) 44,5; f) 40,5; g) 38,-34,5; h) 15,-; i) 10,-; j) 10,-; k) 10,-; l) 10,-; m) 10,-; n) 10,-; o) 10,-; p) 10,-; q) 10,-; r) 10,-; s) 10,-; t) 10,-; u) 10,-; v) 10,-; w) 10,-; x) 10,-; y) 10,-; z) 10,-.

Wachstum in Mannheim vom 11. Juli 1939
Auftrieb: Ochsen 38; Bullen 30; Rinde 105; Ferkel 177; Rinder 903; Schafe 12; Schweine 773; Hammel 167; Verkauf: Grobvieh, Schweine und Rinder



SÖNNE FÜR SIBYL

Roman von Fried Ellmüller

4. Fortsetzung
Vor dem Haus des Bootbauers Zimper hielten sie einen Augenblick an. Sibyll schien etwas erklären zu wollen, aber der Zimper, ein alter Junggelle mit ungewöhnlich großer, roter Nase, der meist schon am frühen Morgen in weinseliger Stimmung war, trat aus dem Schuppen und ergriff das Wort.

„Ferien Gäste!“ sagte sie. „Glaubst wirklich, daß die gleich in solchen Massen auftreten? Nein, mein, 's wird schon eine Reizegesellschaft sein. Gott!“ wandte sie sich im Gehen noch einmal um, „der Anton Dündel will ja heut' auch erscheinen, fällt mir gerade ein. Solche Leute kommen immer, wenn man viel zu schaffen hat.“

„Wie ist das nun, Fräulein, rief Emil Schröder, welches Zimmer sollen wir bekommen? Sie können die ganze Familie in einem Raum unterbringen, gegen entsprechend billigeren Pensionspreis natürlich. Fließendes Wasser muß es nicht sein, aber Seesansicht wäre ja ganz schön.“

Nur noch heute und morgen!

„MÄNNER IM RING“

Der einzige Film vom Boxkampf **Schmeling-Heuser**
(Wochenschauaufnahmen erscheinen nicht).

Ein mitreißendes Erlebnis für jeden Sportfreund!

Gleichzeitig in beiden Theatern als Beiprogramm zu:

Ungeküßt
soll man nicht schlafen geh'n

Der große Lustspielschlager mit **Heinz Rühmann, Theo Lingen, Hans Moser, Lane Haid**

Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

GLORIA

Katja
die ungekrönte Kaiserin

Das Schicksal einer großen Liebe mit **Danielle Darrieux, John Loder**

Ein Film, der jeden begeistert!

Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
Jugendl. üb. 14 Jahre Zutritt

PALI

Ein Film lustspiel, über das Sie Tränen lachen werden

RESI.

Café Metropol
Loretta Young, Tyrone Power, Adolphe Menjou
4.00, 6.10, 8.30 Uhr. - Jugendl. nicht zugelassen.

Mietgesuche



2-3 Zimmer-Wohnung

(evtl. 2 große Zimmer mit Mansarde)
für kleine Familie gesucht. Angebote erbeten an
Karlsruher Parfümerie- u. Toiletteseifenfabrik
F. Wolff & Sohn G. m. b. H.
Personalabteilung.

3 Zimmer-Wohnung
mit Bad von ruhigen Mietern (2 Personen), möglichst auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Mietpreis bis 120,-, Wetz- und Südweltstadt bevorzugt. Bestm. Kauf mit letzter Wohnung (4 Zimmer, Bad, Mansarde). Angeb. unter 5763 an die Badische Presse erb.

Stellen-Angebote

Tüchtiger Friseur-Gehilfe
für sofort oder später gesucht.
Salon Mungenast
Krautenstr. 11, Tel. 8456.

Buchhalter
auf sofort gesucht.
Italienische Gebäcke,
Waldstraße 39.

Kaufgesuche

Dauerbrand-Ofen
mittlere Größe, 2 Zimmer heizend, Junfer u. Kuh, oder Esb, emailiert, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Ang. u. Nr. 5769 an die Bad. Presse.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hocheifrig an

Max Trippel und Frau
Erika, geb. Busse

Karlsruhe, den 11. Juli 1939
Schützenstr. 90

Bares Geld
für Silber u. Gold bei **Karl Jock** Uhren und Goldwaren
Kaiserstr. 179, G.-Scheln II 37846

Zu vermieten

In gutem Hause der Altstadt, Nähe Gültersbühlhof

ca. 350 qm Lagerräume

teils auch als Büro, teils als Werkstätte geeignet, per 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Angeb. unter Nr. 5788 an die Badische Presse.

Immobilien

Haus mit etwas Land

im nördlichen Schwarzwald in 200-300 Meter Höhe, schön gel., für Pensionär geeignet, bei groß. Anzähl. zu kaufen gesucht. Eigentümer kann dort wohnen bleiben. Ausführl. Angebote unter Nr. 5788 an die Badische Presse.

Zu verkaufen

Für Architekten:
Innen-Decorat. von Hofst. Alexander Koch in Darmstadt, Jahrgänge 1907 bis 1918, eingebunden; 1919 bis 1925, September, uneingebunden, teilweise erhalten, zu verkaufen.
Otto Hansen, Königfeld, Schwarzgr.

Kaufgesuche

6 Zylinder-Chevrolet-Motor
in nur gutem Zustand, sowie **10 Benzin-Fässer**
c. 200 Liter, sofort zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 57878 an die Badische Presse erbeten.

Amtliche Anzeigen

(Amtl. Bekanntmachungen entnommen)

Effenheim.
Handelsregister A Nr. 66 Kreisamttrag: Firma Franz Sartorius, Ringshelm. Inhaber Kaufmann Franz Sartorius in Ringshelm.
Effenheim, 6. Juli 1939.
Amtsgericht.

Gengenbach.
Handelsregister - Eintrag Abt. A Band 2 zu Nr. 44: Die Firma Wolf Borowitsch in Nordrach ist erloschen.
Gengenbach, 30. Juni 1939.
Amtsgericht.

Versilb. Bestecke

die angefallene 2. Wahl mit u. Fabrikationsfehlern gehen mit großem Preisnachlass ab.

Münzsilber und Ailsilber
kaufen wir zur Verarbeitung, auch in kleinen Mengen.

Besteckfabrik Karlsruhe
letz. Augustenstr. 2a, b. d. Eiflingest.

Damendecken
eigene Herstellung, große Auswahl, in weiß, rosa, u. grün, Stück mit 1a. **12.- RM.** an weißer Gänsefüllenfüllung und Macoelinschutte aus Scha- u. Wolleppdecken, sowie Umarbeiten und Neubestehen billigst. Karte genügt. Zuschriften u. Ansicht.
Reinwald, B.-Baden, Siephentstraße 7
Telephon Nr. 151.

Bettfedern
in besten Qualitäten
Damendecken i. groß. Ausw. h. liefert ich durch eigene Herstellung zu ganz besonders niedrigen Preisen.
Bettfedernfabrik
Oskar Stumpf, Aglasterhausen I. B.
Verlag. Sie Angeb. m. unv. Vorlage.



Leipheimer & Mendel

Alle Stoffe

für Sommerliche Kleidung

Amtliche Anzeigen

(Amtl. Bekanntmachungen entnommen)

Karlsruhe.

Handelsregister.
Amtsgericht Karlsruhe (Baden)
Für die Angaben in () keine Gewähr.

Neueintragung vom 24. 6. 39.
§ 92B. 6a. Deteinigungsapparate-Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe (Hallerstr. 174). Gegenstand des Unternehmens ist Herstellung und Betrieb eines Deteinigungsapparates „Jocera“. Stammapital: 22 000 RM. Gesellschaftsvertrag vom 3. Mai 1939, geändert am 21. Juni 1939. Wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Geschäftsführer sind Hermann Meßler, Carl Schlotter und Josef Sommer, Kaufleute in Karlsruhe. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Der Geschäftsführer Carl Schlotter bringt in Anrechnung auf seine Stammeinlage im Betrage von 10 000 RM. seine Herstellungs- und Betriebsrechte sowie die ihm aus der Patentanmeldung und dem Patentschutz ergebenden Rechte an dem Deteinigungsapparat „Jocera“ in die Gesellschaft ein. Seine Stammeinlage gilt damit als geleistet. Die übrigen Geschäftsführer leisten ihre Stammeinlagen bar.

Veränderungen.
Eintrag vom 10. 6. 39.
§ 92B. 1. Deutsche Koloniale Gewerbetriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe (Waldstraße 10). Direktor Dr. Fritz Müller ist nicht mehr Geschäftsführer. Gesamtpolice ist erteilt an Heinz Schiele in Karlsruhe. Er vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit einem Geschäftsführer.
Eintrag vom 3. 7. 39.
§ 92B. 38. Dresdner Bank Filiale Karlsruhe in Karlsruhe (Hallerstr. 70). Durch Beschluß der Generalversammlung vom 31. März 1939 wurde die Zahlung in § 2 geändert. Gegenstand des Unternehmens ist jetzt der Betrieb von Bank- und Finanzgeschäften aller Art. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden ist erfolgt und im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 114 veröffentlicht.
Eintrag vom 5. 7. 39.
§ 92B. 25. Deutsche Bank Filiale Karlsruhe in Karlsruhe (Hallerstr. 90). Dr. Eduard Möller ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Die Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin ist erfolgt und im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 132 veröffentlicht.
Eintrag vom 7. 7. 39.
§ 92B. 138. Transport-Gesellschaft Holz & Wäldchen mit beschränkter Haftung in Karlsruhe (Klosterhofen). Geschäftsführer ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Kaufleute Arnold Weh, Georg Goldberg und Peter Meyer,

Zu verkaufen

Schwarze Marmorplatte
150x120x3 cm, als Tischplatte, Schultisch u. d. geeignet billig zu verkaufen.
Ang. u. Nr. 5765 an die Bad. Presse.

Gondel, aufgearb., neubesog., 38 RM.
zu verk. Westendstr. 24, ab 10 Uhr. Tapetenverfälscher.

Zu verk.: 11. Gießkanne, 11. Beerenpresse, Krautwänder, Arbeitsmaschinen, Zischgrammophon, u. 30 RM. versch. Koffer, alles billig.
Zu verk. Bad. Wagner-Allee 65, 4. St.

Nach gut erhaltene Regale, 1 Barockstuhl mit Spiegel und 1 Leinwandbild, sind preiswert abzugeben. Zu verkaufen Werderplatz 3a 3. Stod.

Roberner, geb. Kinderwagen
zu verkaufen,
Weinheim,
Reichstr. 49, 11.

alle in Verbindung, sind zu Geschäftsführern bestellt.

Eintrag vom 28. 6. 39.
§ 92B. 98. Angestellten-Unterstützungskasse Bauhaus Strass & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe. Die Gesellschaft wird auf Grund von § 2 des Gesetzes vom 2. Oktober 1934 als veränderungslos geführt.
Eintrag vom 3. 7. 39.
§ 92B. 204. Badischer Handwerks-

Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe in Karlsruhe. Die Liquidation ist beendet.

§ 92B. 201. Auto- und Motorenwerk
Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe (Humboldtstraße 19). Durch Beschluß der Generalversammlung vom 8. Juni 1939 wurde das Verzeichnis der Gesellschaft unter Ausschluß der Liquidation auf Grund des Gesetzes vom 3. Juli 1934 auf die Mitglieder der bisherigen Gesellschaftern, nämlich: 1. Mechanikermeister Julius

Chladt alt Ehefrau, Marie geb. Durst, 2. Julius Chladt jung, Mechanikermeister, 3. Dreher Erwin Franz Ehefrau, Käthe geb. Chladt, alle in Karlsruhe, neu gegründete Gesellschaft übergeben. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Gläubiger der aufgelösten Gesellschaft, die sich binnen sechs Monaten bei den Übernehmern melden, können insofern Sicherheitsleistung verlangen, als sie nicht Befriedigung verlangen können.

Das Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Tante

Adele Schenkel

im 84. Lebensjahr, zeigen tief betrübt an:

Gretel Dehn, geb. Schenkel, Afrika
Bernhard Dehn, Afrika
Tilli Schenkel, Bremen
Paula Schenkel, Mannheim
Otto Schenkel, Mannheim

Karlsruhe, den 11. Juli 1939
Lammstraße 10 II.

Die Einäscherung hat auf Wunsch der Verstorbenen in der Stille stattgefunden.

Sterbefälle in Karlsruhe

10. Juli:

Ruth Aderhold, Näherin ledig, 20 Jahre alt
(Herrenstraße 45a)

Kaufred Rohrhardt, Vater: Otto, Dreher, 7 Std. 20 Min. alt (Büchsig)

Berouka Mehnert geb. Biffinger, Ehefrau, 39 J. alt
(Bretten)

Auswärtige Sterbefälle

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben)

Baden-Baden: Maria Malzacher

Darmstadt: Clara Decker, 26 Jahre alt

Furtwangen: Emil Weiser, Uhrmacher, 64 Jahre alt

Greifern: Regina Walter geb. Reif, 46 J. alt

Freiburg: Amalie Bachmann geb. Burkhorn, 34 J. alt

Konstanz: Wilhelm Stiefel, 58 Jahre alt

Mannheim: Karoline Baumüller geb. Grün, 84 J. alt
— Karl Lang, 83 Jahre alt — Friedrich Hellwig — Emma Hermann geb. Nebmann

Offenburg: Emma Lind geb. Zutterer, 74 Jahre alt
— Emilie Boos geb. Zutterer, 67 Jahre alt

Oberweier: Julie Barth, Oberpflegerin a. D., 56 J.

Nafstat: Anton Herzog, Prof. Dr. phil., 54 Jahre alt

Sillingen: Kurt Ners, Hauptlehrer, 30 Jahre alt